

Volleyball: Letzter Spieltag in der Erzgebirgsliga

Entscheidungen in der EG- Herren ist gefallen

Drebach/Venusberg – Antonsthal – Wildenau. Vorteil für Drebach/Venusberg: Heimspiel, das bedeutet 100 Fans als lautstarke Unterstützung und Antonsthal nur mit einem Punkt Vorsprung. Vorteil für Antonsthal: Antritt in Bestbesetzung. Vorweg – alle drei Spiele auf hohem Niveau, mit vielen Emotionen und sehenswerten Spielzügen. Um aus eigener Kraft Meister zu werden, musste Venusberg die Antonsthaler schlagen. Der Start für die Gäste optimal mit einem 26:24 Satzgewinn. Antonsthal konterte im zweiten Satz mit einem 28:26. Spielerisch beide Mannschaften gleichwertig, aber Antonsthal wirkte im Endscheidungssatz abgebrühter und lies sich auch nicht durch die phonetische Dauerbelastung der Fans beeindrucken und siegte mit 25:23. Venusberg dann gegen Wildenau eine klare 2:0 Angelegenheit. Sollte Antonsthal gegen Wildenau verlieren, so wäre doch Venusberg noch Meister. So kämpften die Antonsthaler nicht nur gegen Wildenau sondern auch gegen 108 Venusberger. Zwar verlor der Meister einen Satz, aber mit der bekannten Abgeklärtheit und der Erfahrung aus mehr als 300 Spielen wurde auch diese Hürde genommen.

SV Antonsthal : VV Drebach/Venusberg I	2:1	24:26+28:26+25:22
SV Antonsthal : WSG SZB-Wildenau I	2:1	25:22+25:27+25:17
VV Drebach/Venusberg I : WSG SZB-Wildenau I	2:1	25:21+25:17

Bemerkenswert am letzten Spieltag noch der Kampf um den Klassenerhalt. In Aue trafen die abstiegsgefährdeten Bockau/Lauter – Zschopau – Aue/ Schneeberg aufeinander. Für Aue war der Klassenerhalt nicht mehr drin, Zschopau brauchte einen Satzgewinn, schaffte aber gegen Aue sogar einen Sieg und Bockau musste alles 2:0 gewinnen. Und diese maximale Ausbeute schafften die Bockauer mit viel Leidenschaft und Können. Doch um in der EGL zu bleiben, musste Bockau mit einem Ausrutscher von Albernau rechnen, denn diese lagen jetzt zwei Punkte hinter ihnen. Diese Aufgabe war für Albernau schwer - aber möglich. Gegen Breitenbrunn gab es einen Satzgewinn und eine knappe Niederlage (dritter Satz 26:24 für Breitenbrunn). Gegen Thalheim war nichts zu holen und so fehlten am Ende den Albernauern die nötigen Punkte zum Klassenerhalt. Gewinner des Abends waren die Thalheimer mit zwei Siegen und damit das Vorrücken auf den 3. Platz in der Tabelle.

SG Bockau/Lauter I : TSV Zschopau III	2:0	25:08+25:10
SG Bockau/Lauter I : SG Aue/Schneeberg I	2:0	25:12+25:20
TSV Zschopau III : SG Aue/Schneeberg I	2:1	22:25+25:14+25:19
SG Thalheim/Brünlos I : SG Breitenbrunn	2:0	25:23+25:19
SG Thalheim/Brünlos I: Albernauer SV I	2:0	25:23+25:15
SG Breitenbrunn : Albernauer SV I	2:1	21:25+25:16+26:24